

General a.D. Hermann Foertsch  
in  
DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR  
GESCHICHTE DER NATIONALSOZIALISTISCHEN ZEIT

Gen. F. M. v. Leeb, <sup>ES-31-7</sup> Wilhelm  
Ritter v. geb. 5.9.1876

① MÜNCHEN 22, den: 19.12.50  
Reilmorstrasse 29  
Telefon 23201

Tgb. Nr. 1142/50  
(In der Antwort anzugeben)

Herrn  
Generalfeldmarschall v. Leeb

Hohenschwangau bei Füssen  
Altes Forsthaus



Hochverehrter Herr Feldmarschall !

Zu anliegendem Fragebogen des Deutschen Instituts darf ich Ihnen mitteilen, daß ich seit Oktober mit der Wahrnehmung der Interessen der wehr - und kriegsgeschichtlichen Abteilung hier betraut bin. Eine große Anzahl von führenden Persönlichkeiten des alten Heeres haben mir ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus der Zeit des Nationalsozialismus bereits zur Verfügung gestellt. Ich wäre Ihnen, sehr verehrter Herr Feldmarschall, zu größtem Dank verpflichtet, wenn auch Sie mit Ihrer wertvolle Hilfe nicht versagen wollten.

Mit der Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung und Verehrung bin ich

Ihr sehr ergebener

Foertsch

*Bitte ganzheitlich beantwortet!  
Ich kann leider die gestellten Fragen*

00001



nicht beschränkt, du ist gleich zeitig  
mit G. v. Frickel unauflöslich verbunden bin,  
unabhängig magan meine künstlerische  
Einstellung. Ich habe nicht immer  
die logische Rehabilitation von  
G. v. Frickel erfahren.

Im übrigen habe ich es nicht  
bedauerlich, daß die Hoffnungen in der  
"Frickel Krise" und die objektive Darstellung  
meiner Existenz öffentlichkeit zugänglicher  
gemacht werden sollen. Lediglich  
kann ich dazu nicht beitragen. Ich  
würde es gerne tun.

Mit freundlichen Grüßen,  
Goswilerweg 23, 11.50

Wb



F r a g e nzur Bearbeitung der "Fritsch - Krise" .

1. Besitzen Sie amtliche Unterlagen über die Fritsch-Krise, die Sie dem Institut für die Dauer oder vorübergehend zur Verfügung stellen können ? *nein*
  
2. Haben Sie persönliche Aufzeichnungen über die Vorgänge oder die Zusammenhänge gemacht ? Würden Sie diese dem Institut vorübergehend zur Verfügung stellen ? *nein*
  
3. Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen oder Aufzeichnungen besitzen ? Oder solche, die mündliche Auskünfte erteilen könnten ? *nein*
  
4. Welche Veröffentlichungen über die Fritsch-Krise sind Ihnen bekannt ? Wie bewerten Sie diese ? */*
  
5. Kennen Sie insbesondere Veröffentlichungen des Auslandes darüber, aus der damaligen Zeit und später? *nein*
  
6. Haben Sie in Veröffentlichungen Darstellungen oder Schlußfolgerungen gefunden, die Ihrer Ansicht nach nicht zutreffen ? Inwiefern ? */*



Archiv

7. Welche Gesichtspunkte sind Ihrer Ansicht nach bei der bisherigen Behandlung dieses Stoffes nicht genügend beachtet worden ?

8. Worin sehen Sie den inneren Anlaß zur Fritsch - Krise ?

Die Machtverhältnisse von binnen her sind schon vorhanden und das ist ein Punkt, der nicht von außen her betrachtet werden kann. Die Fritsch-Krise ist ein Resultat der inneren Lage.

9. Wer hat Ihrer Ansicht nach den äußeren Anstoß zu den Vorgängen gegeben ? Aus welchen Gründen ?

ist mir nicht bekannt.

10. Worin sehen Sie die Auswirkung der Fritsch-Krise für die Wehrmacht ? Und für Deutschland ?

Es ist ein großer Verlust für die Wehrmacht, da die Fritsch-Krise ein Beispiel für die Unfähigkeit der Wehrmacht ist, die Krise zu bewältigen.

11. Wie lautete die offizielle Darstellung des "Falles Fritsch" für die Angehörigen der Wehrmacht ?

Es ist mir nicht bekannt, was die offizielle Darstellung war.

12. Welcher Kreis erhielt eine sachlich richtige Darstellung des Falles ? Durch wen ? Wie lautete sie ?

ist nicht bekannt.

13. Wie lautete das allgemeine Schweigegebot für die Wehrmacht nach dem Abschluß des Verfahrens ?

ist mir nicht bekannt.



14. Kennen Sie die Darstellung des "Fall Fritsch" durch die Gestapo zum internen Gebrauch für die Polizei ? Wie lautete sie ?

*nein*

15. Kennen Sie den Wortlaut des Schreibens von Hitler an Fritsch vom 31.3.38 und die Antwort Fritsch's darauf ?

*nein*

16. Kennen Sie die Äußerungen Hitlers in der im Februar 1939 in der Krolloper abgehaltenen Besprechung über den Fall Fritsch bzw. über das Verhältnis zwischen politischer Führung und militärischem Oberbefehl ?

*nein, wenn nicht  
wäre im Brief*

17. Was ist Ihnen über Absichten führender oder anderer Persönlichkeiten der Wehrmacht oder nichtmilitärischer Kreise bekannt, den Fall Fritsch zum Anlaß eines Staatsstreiches zu nehmen ? Warum unterblieben solche Absichten ?

*inabhand*

18. Besitzen Sie die Ansprache des Gen. Oberst Beck bei seinem Ausscheiden aus dem Heere ?

*nein*